

R. Friedrichs
Domkapitular

Münster, den 10. Aug. 1962
Krumme Straße 46

Grüss Gott, mein lieber Mitbruder!

Das Priesterseminar in Münster freut sich, dass Du hier zu Gast sein willst. Alles ist vorbereitet, um Dir die Tage der stillen Einkehr gemütlich zu machen. Wer schon am Sonntag, dem 19.8. eintreffen will, um die Stadt Münster kennen zu lernen, ist herzlich willkommen.

Am Montag, dem 20. beginnt die Tagung um 18 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein, 19 Uhr ist Abendbrot, um 20 Uhr beginnen die heiligen Übungen. Jeder bekommt ein Einzelzimmer mit fliessendem Wasser und seiner Person entsprechend, eine gute Verpflegung. Der Tagespreis für Zimmer und Verpflegung beträgt 8,-- DM.

Es ist dafür gesorgt, dass jeder zelebrieren kann. Er möge Schultertuch und Kelchwäsche mitbringen, wenn möglich, für das Pontifikalamt und für den Katholikentag in Hannover Talar und Chorrock. Die Exerzitien schliessen am Donnerstag, dem 23. um 19 Uhr.

Am Freitag, dem 24. August ist um 9 Uhr ein Pontifikalamt im Hohen Dom. 10,30 Uhr Stadtrundfahrt mit Bussen und 12 Uhr Empfang durch den Herrn Oberbürgermeister im Friedensstapel. 15 Uhr fahren diejenigen, die es wollen, mit Bussen zum Katholikentag nach Hannover. Man hat die Möglichkeit, am Samstag, dem 25. wieder nach Münster zurückzufahren. Der Fahrpreis Münster-Hannover und zurück beträgt á Person 12,-- DM.

Der Katholikentag schliesst am Sonntag, dem 26. um 15 Uhr. Im Anschluss daran ist die Fahrt mit dem Flugzeug nach Berlin. Rückfahrt nach Hannover am Montag dem 27. August. Das Ministerium für gesamtdeutsche Fragen hat mir am Mittwoch, dem 8. mitgeteilt, dass für die Fahrt nach Berlin sämtliche Kosten sowohl Fahrt, Unterbringung und Verpflegung von Bonn getragen werden. Schicke mir postwendend eine Karte mit dem Vermerk, ob Du an der Fahrt zum Katholikentag bzw. nach Berlin teilnehmen willst. Wegen Unterbringung in Privatquartieren in Hannover bzw. wegen der Teilnahme an der Fahrt nach Berlin muss ich sofort Nachricht geben.

Die Mitbrüder aus Österreich, Italien, Frankreich, Luxemburg, Holland und Belgien bekommen die Fahrkarte 2. Klasse zurück-erstattet. Keiner darf wegen Geldmangel zu Hause bleiben.

Es freut sich auf das Wiedersehn in alter Treue

Reinhold